



IN BEZIEHUNGSNETZEN. FORMEN DES MITEINANDERS BEI INGEBORG BACHMANN

Internationale Tagung in Kooperation
mit der Universität Basel und
dem Literaturarchiv Salzburg

W&K Atelier
Bergstraße 12a
5020 Salzburg

19.-22.06.2024

EINE KOOPERATION VON

mozarteum
university ●



Figurationen des Übergangs | Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst

IN BEZIEHUNGSNETZEN. FORMEN DES MITEINANDERS BEI INGEBORG BACHMANN

MITTWOCH, 19.06.2024

18.00 Eröffnung

Dirk Götttsche (Nottingham): *Ingeborg Bachmann
und das lange 19. Jahrhundert*

DONNERSTAG, 20.06.2024

09.00–10.30 Frauenbeziehungen

Marlen Mairhofer (Salzburg) // Rita Svandrlík (Florenz)

11.00–12.30 Familie

Anna Seethaler (München) // Christa Gürtler (Salzburg)

14.30–16.00 Grenzfall Liebe

Isolde Schiffermüller (Verona) //
Franziska Przechatzky (Wien)

16.30–18.00 Kunst & Archiv

Lina Uzukauskaitė (Salzburg) // Michael Hansel (Wien)

FREITAG, 21.06.2024

09.00–10.30 Italien

Arturo Larcati (Salzburg) // Elena Polledri (Udine)

11.00–12.30 In der DDR

Roland Berbig (Berlin) // Dieter Burdorf (Leipzig)

14.30–16.00 In Berlin

Ulrike Vedder (Berlin) // Martina Wörgötter (Salzburg)

16.30–18.00 Neue Welt

Peter Filkins (Wien/USA) // Caitríona Ní Dhúill (Salzburg)

19.00 „Mit besten Grüßen eine Unbekannte“

Lesung aus Ingeborg Bachmanns *Malina* mit Studierenden
des Studiengangs Schauspiel, Thomas Bernhard Institut,
Universität Mozarteum.

Mit Fayola Schönrock, Frida Stroomer, Mariia Soroka,
Lennart Lube und Danylo Dmytrenko (Konzept und
Erarbeitung: Susanne Litschauer und Irina Blaul)

Das detaillierte Programm finden Sie unter <https://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs/>

SAMSTAG, 22.06.2024

09.30–11.00 Poetik

Gabriella Pelloni (Verona) // Alexander Honold (Basel)

11.30–13.00 Ethik

Vera EBI (Wien) // Andrea Capovilla (London)

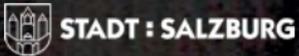
14.30–16.00 Autorinnenkonstellationen

Eva Hausbacher (Salzburg) //
Marie Luise Wandruszka (Bologna)

16.30–18.00 Bachmann – Frisch

Renate Langer / Hans Höller (Salzburg) //
Monika Albrecht (Vechta)

Die in den letzten Jahren publizierten Briefwechsel haben vor Augen geführt, wie intensiv Ingeborg Bachmann mit Kolleginnen und Kollegen in Kontakt stand. Die internationale Tagung will den vielfältigen Beziehungsnetzen der Autorin nicht zuletzt unter Berücksichtigung der ‚Übergängigkeit‘ von Kunst und Leben nachgehen und dabei auch neue Blicke auf ihre intertextuelle und intermediale Poetik und auf die Darstellung von Gemeinschaftlichkeit in ihren literarischen Texten werfen. Seine besondere Virulenz erhält das Interesse an Bachmanns Beziehungsnetzen als Beitrag zu der Frage des ‚Miteinander-Auskommens‘, wie es in unserer Gegenwart auf dem Spiel steht. Neben wissenschaftlichen Vorträgen wird es auch eine Lesung aus Bachmanns *Malina* mit Studierenden des Studiengangs Schauspiel, Thomas Bernhard Institut, Universität Mozarteum, geben (Konzept und Erarbeitung: Susanne Litschauer und Irina Blaul).



las*

* Literaturarchiv Salzburg



Universität
Basel

Konzeption & Organisation: Uta Degner (Salzburg) und Alexander Honold (Basel)
Information: Silvia Amberger, Tel. + 43 662 80442377, silvia.amberger@plus.ac.at
Bildnachweis: Fotoarchiv Ingeborg Bachmann, © Hans Müller
Grafik und Layout: Sarah Oswald

